

Trainingsfahrt in brütender Hitze Bramsche: 80 Radsportler aktiv für John McGurk

Bramsche. Rund 80 Radsportler haben sich am Samstag in Bramsche zu einer Trainingsfahrt getroffen. Ziel war, Geld für John McGurks Initiative „Sportler 4 a Childrens World“ zu sammeln. Am Samstagvormittag, so gegen zehn Uhr, hatte die Sonne bereits zünftig vorgeglüht. Um die 30 Grad zeigte das Thermometer, sobald man es aus dem Schatten entfernte. Trotzdem waren bei diesen Bedingungen rund 80 hitzeresistente Frauen und Männer auf ihren schnellen Zweirädern der Einladung der Radsportabteilung des TuS Bramsche gefolgt, und hatten sich zum ersten Benefiztraining des Vereins auf dem Marktplatz eingefunden. Radsportler rechnen eben anders, wenn es um Schweißperlen geht.

„Bestes Jan-Ullrich-Wetter“

Als „bestes Jan-Ullrich-Wetter“ gar bezeichnete [Matthias Feldmann](#), [Vorsitzender der einladenden TuS-Radler](#), die äußeren Bedingungen bei der Begrüßung. Ging es doch gleich um zwei gute Zwecke. Einmal beabsichtigten die Bramscher Radler mit dieser Trainingsfahrt ein Zusammenrücken der Radsportler aus der Region zu bewirken, verbunden noch mit ein wenig Eigenwerbung für ihren Sport.

Das zweite Motiv für die Hitzefahrt war hingegen wirklich vollkommen selbstlos. Die Initiative von John McGurk sollte durch eine Spende in Höhe von 2000 Euro, [finanziert durch Sponsoren sowie durch die vor der Trainingsfahrt eingesammelten Spenden](#), unterstützt werden.

„30 Grad sind genau mein Wetter“, gab sich Kirsten Winterscheidt von der im Entstehen befindlichen Frauenabteilung bei den TuS-Bramsche-Radfahren vor dem Start noch entspannt schweißfrei. Zwei Liter hatte sie bereits zuhause getrunken, einen Liter zusätzlich dabei, und fand im Übrigen die Aktion „toll, weil wir was für Kinder machen“.

„Sportler 4 a Childrens World“, nennt John McGurk seine Initiative und hat inzwischen 230000 Euro gesammelt, die, nun aufgestockt durch die beiden Tausender der Radler, dem „Christlichen Kinder- und Jugendwerk Die Arche“ zugute kommen werden.

McGurk „froh über Zerrung“

„Ich wollte eigentlich ein paar Kilometer mitfahren, doch zum Glück habe ich mir in der letzten Woche eine Zerrung zugezogen“, scherzte John McGurk bei seinen Begrüßungsworten. Dennoch zog der Mann im schwarzen Schottenrock „den Hut“ vor den Radsportlern. Ebenso Heiner Pahlmann, der als Schirmherr der Aktion nicht nur allen Teilnehmern dankte, sondern auch noch anmerkte: „Radsportler scheinen aus einem anderen Holz geschnitzt zu sein“.

Kräftig geschwitzt wurde dann wohl trotzdem auf der 75 Kilometertour über Neuenkirchen, Schwagsdorf, Maiburg und über Ankum zurück nach Bramsche. Wer es ein wenig kürzer und auch gemächlicher brauchte, konnte allerdings noch eine 50 Kilometer-Variante in Angriff nehmen. Allen aber sei das kühle Hefeweizen nach der Ankunft in der Hauptschule gegönnt, zu dem Matthias Feldmann im Namen des TuS nach dem Trainingsende einlud.

NOZ, 05.07.2015 Autor: Holger Schulze